

Beschlüsse des Studierendenparlaments der Universität Potsdam vom 26.06.2007

Die Studierendenschaft der Universität Potsdam spricht sich gegen die Verwendung des Statistik-Moduls in der E-Learning-Plattform Blackboard aus. Wir fordern die Universitätsleitung auf, das Statistik-Modul in Blackboard umgehend abzuschalten, so dass KursleiterInnen keine personenbezogenen Daten einsehen oder auswerten können, die das Online-Verhalten einzelner NutzerInnen innerhalb von Blackboard betreffen.

Die E-Learning-Plattform Blackboard bietet DozentInnen die Möglichkeit die Anwesenheit einzelner TeilnehmerInnen im Blackboardsystem zu überprüfen. Diese Information ist zwar relativ nutzlos, sie kann aber negativ auf das Vertrauensverhältnis zwischen DozentInnen und Studierenden wirken.

Der AStA wird beauftragt eine Stellungnahme des Datenschutzbeauftragten der Universität Potsdam in dieser Angelegenheit einzuholen und diese der Universitätsleitung vorzulegen.

Weiterhin wird der AStA beauftragt, sich gegenüber der Universitätsleitung für die Abschaltung des Statistik-Moduls einzusetzen. Die studentischen VertreterInnen in der akademischen Selbstverwaltung (bspw. Senat oder Fakultätsräte) werden gebeten, sich ebenfalls für eine Abschaltung des Statistik-Moduls zu engagieren.

Sofern die Abschaltung des Moduls bereits erfolgt ist, wird dieser Antrag obsolet.

Dem Präsidium des Studierendenparlamentes wird bis zur konstituierenden Sitzung der Legislatur des Studierendenparlamentes 2007/08 ein Gong vom AStA zur Verfügung gestellt.

§ 7 Abs. 5 Satz 3 der StuPa-Geschäftsordnung erhält folgenden neuen Wortlaut:
„Während einer Abstimmung und während der letzten 15 Minuten vor Sitzungsende ist keine Fraktionspause möglich.“

Das StuPa stellt für Rechtsanwaltskosten für das Berufungsverfahren der 51-Euro-Klage bis zu 1500 Euro zur Verfügung.

Der AStA 2006/2007 wird finanziell entlastet.

Der AStA 2006/2007 wird politisch entlastet.